

GLOBAL  **Oil & Gas AG**

**GLOBAL OIL & GAS AG,
Bad Vilbel**

Jahresabschluss 2014

Global Oil & Gas AG
Bad Vilbel

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	31.12.2014		31.12.2013
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.121.350,20		3.965
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0
		2.121.350,20	3.965
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	266.505,40		664
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.475,98		3
		271.981,38	667
II. Guthaben bei Kreditinstituten		8.367,16	23
		280.348,54	690
		<u>2.401.698,74</u>	<u>4.655</u>

	31.12.2014		Passiva
	EUR	EUR	31.12.2013 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	4.975.056,00		4.975
II. Bilanzverlust	-4.973.188,12		-3.744
		<u>1.867,88</u>	<u>1.231</u>
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		199.830,86	200
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	0,00		1.020
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		4
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.200.000,00</u>		<u>2.200</u>
		<u>2.200.000,00</u>	<u>3.224</u>
		<u>2.401.698,74</u>	<u>4.655</u>

Global Oil & Gas AG
Bad Vilbel

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	1.1.-31.12.2014		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		324.000,00	324.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		176,59	647,27
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-150.732,00		-172.981,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-12.468,28</u>		<u>-12.704,71</u>
		-163.200,28	-185.686,04
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	-318,49
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-72.459,57	-319.357,15
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon von verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 111)—		118,07	111.955,56
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-1.041.214,73	-13.619.338,77
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-276.841,11</u>	<u>-239.595,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag		-1.229.421,03	-13.927.692,62
10. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-3.743.767,09	187.020,80
11. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	6.431,00
12. Verlust aus dem Abgang eigener Anteile		0,00	-3.858,60
13. Entnahme aus Gewinnrücklagen		0,00	9.994.330,33
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage		<u>0,00</u>	<u>2,00</u>
15. Bilanzverlust		<u>-4.973.188,12</u>	<u>-3.743.767,09</u>

Kapitaflussrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	1.1. - 31.12.2014	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-1.229.421,03	-13.927.692,62
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Umlaufvermögen	1.041.214,73	13.779.338,77
Anstieg bei Forderungen aus Zinserträgen (verb. Unternehmen)	0,00	-111.216,10
Fremdwährungsgewinne/-verluste (netto)	-176,59	-647,27
Abschreibungen	0,00	318,49
Veränderung der Rückstellungen	-376,64	57.335,04
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	218.626,45	-306.055,03
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-3.831,03	-438,04
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26.035,89	-509.056,76
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erlös aus dem Abgang eigener Anteile	0,00	2.572,40
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	2.572,40
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus Darlehensaufnahme	0,00	2.000.000,00
Einzahlung aus Einlagenrückgewähr einer Tochtergesellschaft	978.649,80	0,00
Tilgung der Wandelschuldverschreibung	-1.020.000,00	0,00
Erhöhung der Darlehensforderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	-1.695.200,42
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-41.350,20	304.799,58
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-15.314,31	-201.684,78
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	176,59	647,27
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.504,88	224.542,39
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.367,16	23.504,88

Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	Ausgegebenes Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn/ -verlust	Summe
4. September 2006	50	0	0	0	50
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	16	4.984	0	0	5.000
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	3.281	-3.281	0	0	0
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-126	-126
31. Dezember 2006 / 1. Januar 2007	3.347	1.703	0	-126	4.924
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage (29. August 2007)	254	2.410	0	0	2.664
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage (2. November 2007)	320	3.840	0	0	4.160
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-755	-755
31. Dezember 2007 / 1. Januar 2008	3.921	7.953	0	-881	10.993
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (12. September 2008)	650	6.240	0	0	6.890
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	-881	0	881	0
Jahresüberschuss	0	0	0	284	284
Einstellung in Gewinnrücklagen (Gesetzliche Rücklage)	0	0	14	-14	0
31. Dezember 2008 / 1. Januar 2009	4.571	13.312	14	270	18.167
Einstellung in Gewinnrücklagen (Gesetzliche Rücklage)	0	0	9	-9	0
Einstellung in Gewinnrücklagen (Rücklage für eigene Anteile)	0	0	34	-34	0
Einstellung in Gewinnrücklagen (Andere Gewinnrücklagen)	0	0	270	-270	0
Jahresüberschuss	0	0	0	187	187
31. Dezember 2009 / 1. Januar 2010	4.571	13.312	327	144	18.354
Einstellung in Gewinnrücklagen (Gesetzliche Rücklage)	0	0	8	-8	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	143	-143	0
Eigene Anteile (Umgliederung und Verrechnung)	-19	0	-15	0	-34
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage (15. November 2010)	2.250	0	0	0	2.250
Jahresüberschuss	0	0	0	155	155
31. Dezember 2010 / 1. Januar 2011	6.802	13.312	463	148	20.725
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	148	-148	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	-561	561	0
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (28. Juli 2011)	3.410	682	0	0	4.092
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (2. November 2011)	4.694	-140	0	0	4.554
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	-13.854	0	13.854	0
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-14.472	-14.472
31. Dezember 2011 / 1. Januar 2012	14.906	0	50	-57	14.899
Kapitalherabsetzung durch Hauptversammlung	-9.950	0	9.950	0	0
Folgewirkung auf eigene Anteile	13	0	-13	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	258	258
Einstellung in Gewinnrücklagen (Gesetzliche Rücklage)	0	0	13	-13	0
31. Dezember 2012 / 1. Januar 2013	4.969	0	10.000	188	15.157
Folgewirkung auf eigene Anteile	6	0	-6	2	2
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-13.928	-13.928
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	-9.994	9.994	0
31. Dezember 2013 / 1. Januar 2014	4.975	0	0	-3.744	1.231
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-1.229	-1.229
31. Dezember 2014	4.975	0	0	-4.973	2

ANHANG

**für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

Global Oil & Gas AG
Bad Vilbel

1. Allgemeine Angaben

Die Global Oil & Gas AG wurde mit notarieller Urkunde vom 16. August 2006 gegründet. Die Eintragung in das beim Amtsgericht Frankfurt am Main geführte Handelsregister erfolgte am 4. September 2006.

Neben dem Halten ihrer Beteiligungen erbringt die Global Oil & Gas AG gegenüber ihren Tochtergesellschaften verschiedene Dienstleistungen in den Bereichen Rechnungs- und Personalwesen, allgemeine Verwaltung, Projektbeurteilung sowie Strategieentwicklung.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Global Oil & Gas AG wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und des Aktiengesetzes über die Rechnungslegung von Aktiengesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Anschaffungswert bis EUR 410 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im gleichen Jahr als Abgang erfasst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine Investitionen (Vorjahr: in geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von EUR 318,49) getätigt. Weder am Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2014 noch im Vorjahr waren Buchwerte bei den Sachanlagen vorhanden.

4. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen:

Global Oil and Gas Fields Oklahoma, LLC, Tulsa, Oklahoma (USA):

Global Oil & Gas AG hält 100% der Anteile, der Buchwert betrug zum 31. Dezember 2013 (nach einer Abwertung im Geschäftsjahr 2011 in Höhe von EUR 500.000,00, der im Dezember 2012 vorgenommenen Einlage von EUR 1.791.874,64 sowie einer Abwertung in Höhe von EUR 741.890,39 in 2013) EUR 1.050.000,00. Die Tochtergesellschaft hat in 2014 Einlagen in Höhe von EUR 978.649,80 zurückgezahlt, so dass zum 31. Dezember 2014 ein verbleibender Buchwert in Höhe von EUR 71.350,20 ausgewiesen wird.

Die Global Oil and Gas Fields Oklahoma, LLC wies zum 31. Dezember 2014 ein negatives Eigenkapital in Höhe von USD -116.417 aus; im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von USD 334.545 erwirtschaftet.

Global Oklahoma Production, LLC, Tulsa, Oklahoma (USA):

Global Oil & Gas AG hält 100% der Anteile, der Buchwert betrug zum 31. Dezember 2013 (nach einer Abwertung im Geschäftsjahr 2011 in Höhe von EUR 6.200.000,00 und einer Abwertung in Höhe von EUR 1.573.222 im Vorjahr) EUR 1.065.000,00. Aufgrund des Ölpreisverfalls 2014, insbesondere im 4. Quartal, musste in 2014 eine weitere Abwertung in Höhe von EUR 365.000,00 auf EUR 700.000,00 vorgenommen werden.

Die Global Oklahoma Production, LLC wies zum 31. Dezember 2014 ein Eigenkapital in Höhe von USD 2.110.285 aus; im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von USD -513.763 erwirtschaftet.

Adler Energy, LC, Traverse City, Michigan (USA):

Global Oil & Gas AG hält 100% der Anteile, nach einer Abwertung von EUR 7.229.472,79 betrug der Buchwert zum 31.12.2013 EUR 1.850.000,00. Aufgrund des Ölpreisverfalls musste in 2014 eine weitere Abwertung in Höhe von EUR 500.000,00 auf EUR 1.350.000,00 vorgenommen werden.

Die Adler Energy, LC wies zum 31. Dezember 2014 ein Eigenkapital in Höhe von USD 2.306.635 aus, im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von USD -91.753 erwirtschaftet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen:

In den Geschäftsjahren 2014 und 2013 bestanden keine Buchwerte bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Die in 2012 bestehenden Ausleihungen an die Global Oil and Gas Fields Oklahoma, LLC in Höhe von EUR 634.613,11 wurden vollständig wertberichtigt. Das in 2012 bestehende Darlehen an die Adler Energy in Höhe von EUR 1.744.939,88 wurde zunächst um EUR 1.695.200,42 aufgestockt. Der Gesamtbetrag in Höhe von EUR 3.440.140,31 wurde ebenfalls vollständig abgewertet.

5. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen bestehen in Höhe von EUR 266.505,40 gegenüber der Adler Energy, LC. Der Ausweis umfasst noch nicht gezahlte Beträge der im Geschäftsjahr 2014 und im Vorjahr berechneten Umlagen.

Von den im Vorjahr bestehenden Forderungen in Höhe von EUR 464.214,73 gegenüber der Adler Energy, LC wurden EUR 165.494,60 gezahlt, EUR 122.505,40 stehen noch offen, der verbleibende Betrag von EUR 176.214,73 wurde wertberichtigt und ausgebucht. Die Forderungen des Vorjahres in Höhe von EUR 200.000 gegenüber der Global Oklahoma Production, LLC wurden vollständig getilgt.

6. Eigenkapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. September 2011 wurde ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 5.115.434 geschaffen.

Das genehmigte Kapital in Höhe von EUR 5.115.434 ist durch die am 2. November 2011 im Handelsregister eingetragene Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 4.694.302 in Anspruch genommen worden. Somit verbleibt nach der Kapitalerhöhung ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 421.132.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. August 2012 wurde

- das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 14.925.170,00, eingeteilt in 14.925.170 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien, um EUR 2,00 auf EUR 14.925.168,00 herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgte durch Einziehung von 2 Inhaberstückaktien, die der Gesellschaft vom Aktionär Bernhard Tubeileh unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden waren, in vereinfachter Form nach § 237 Abs. 3 Nr. 1 AktG zum Zwecke der Herbeiführung einer durch drei teilbaren Aktienzahl. Der durch die Kapitalherabsetzung freiwerdende Betrag des Grundkapitals von EUR 2,00 wurde gemäß § 237 Abs. 5 AktG in die Kapitalrücklage eingestellt.
- das Grundkapital der Gesellschaft, das nach der Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien noch EUR 14.925.168,00 betragen hat und in 14.925.168 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt war, nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222ff. AktG) um EUR 9.950.112,00 auf EUR 4.975.056,00 herabgesetzt unter Zusammenlegung von je drei auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie. Die Kapitalherabsetzung dient in voller Höhe von EUR 9.950.112,00 dem Zweck der Einstellung in die Gewinnrücklagen.
- das genehmigte Kapital von EUR 421.132 aufgehoben und § 5 Abs. 2 der Satzung wie folgt neu gefasst:
„Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 31. Juli 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 2.487.528 durch Ausgabe von bis zu 2.487.528 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (§203 Abs. 2 AktG).

Die Hauptversammlung vom 1. August 2012 hat ferner beschlossen:

Die dem Vorstand in der Hauptversammlung vom 8. Oktober 2007 erteilte Ermächtigung, einmalig oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsanleihen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000 auszugeben, wird aufgehoben, soweit nicht von ihr Gebrauch gemacht worden ist. Der Umfang des in der Hauptversammlung vom 8. Oktober 2007 beschlossenen Bedingten Kapitals 2007 wird auf einen Betrag von EUR 1.020.000 reduziert.

Das bedingte Kapital aus der Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 2009 wurde aufgehoben und ein neues bedingtes Kapital durch Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, geschaffen zur Gewährung von bis zu 450.000 Aktienoptionen zum Bezug von je einer Stückaktie der Gesellschaft.

Die Kapitalrücklage hatte sich im Geschäftsjahr 2011 im Zusammenhang mit dem Erwerb der Adler Energy, LC, und den beiden damit einhergehenden Erhöhungen des gezeichneten Kapitals, von EUR 13.312.415,54 um EUR 541.228,74 zunächst auf EUR 13.853.644,28 erhöht und war dann zur Abdeckung des 2011 entstandenen Jahresfehlbetrages zusammen mit den Gewinnrücklagen von EUR 412.975,44 vollständig entnommen worden.

Der letztjährige Ertrag aus der Kapitalherabsetzung war den Gewinnrücklagen zugeführt worden. Zum Teilausgleich des entstandenen vorläufigen Bilanzverlustes wurden die Gewinnrücklagen und die Kapitalrücklage vollständig entnommen und mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Die Entwicklung vom Jahresergebnis zum Bilanzverlust stellt sich wie folgt dar:

Jahresfehlbetrag 2014	EUR	- 1.229.421,03
Verlustvortrag 2014	EUR	- 3.743.767,09
<hr/>		
Bilanzverlust	EUR	- 4.973.188,12

7. Verbindlichkeiten

Bei den im Geschäftsjahr 2011 begebenen Anleihen im Gesamtnennbetrag von EUR 1.020.000 handelte es sich um mit 9% verzinsliche Wandelschuldverschreibungen. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen begann am 15. September 2011 und wurde im September 2014 gekündigt und vorzeitig zurückgezahlt.

Im Dezember 2011 wurde ein Darlehen in Höhe von EUR 200.000,00 aufgenommen. Es ist mit 9% p.a. verzinslich und war ursprünglich am 31. Dezember 2014 rückzahlbar. Die Laufzeit ist um ein Jahr verlängert worden.

In 2013 wurde ein Darlehen in Höhe EUR 2.000.000,00, aufgeteilt in vier Tranchen, aufgenommen. Es ist mit 10% verzinslich und (nach Verlängerung) am 30. Juni 2017 rückzahlbar.

Sämtliche anderen Verbindlichkeiten (des Vorjahres) waren innerhalb eines Jahres fällig.

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine Haftungsverhältnisse nach §251 HGB aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften zu vermerken.

8. Umsatzerlöse

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 324.000,00 (i.Vj. EUR 324.000) aus der Erbringung von Dienstleistungen an die Global Oil and Gas Fields Oklahoma, LLC (GOG Fields), die Global Oklahoma Production, LLC (GOP LLC) und die Adler Energy, LC (Adler) auf Basis entsprechender Dienstleistungsvereinbarungen erzielt.

9. Sonstige Pflichtangaben

a. Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Mitglieder des Vorstandes:

Bernard Tubeileh, B.A. (Kaufmann), Kelkheim (Vorsitzender)

Jan Michel Herbst, Diplom-Kaufmann, Dortmund

Der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2014 eine Vergütung von TEUR 147,1 erhalten (Vorjahr TEUR 168,2).

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Andreas Eismann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Bad Vilbel (Vorsitzender)

Matthias Gaebler, Diplom-Ökonom, Stuttgart (stellvertr. Vorsitzender)

Dr. Detlef Mader, Diplom-Geologe, Walldorf/Baden

Franc Knezevic, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Glen A. Catt, Kaufmann, Livingston, Montana, USA (bis 5. November 2014)

Witold Kolodziej, Rechtsanwalt, Frankfurt

Stefan ten Doornkaat, Rechtsanwalt, Düsseldorf (vom 5. November 2014 an).

Die Vergütung des Aufsichtsrats für 2014 beträgt TEUR 21,6. Im Jahr 2014 wurden insgesamt TEUR 19,2 an noch ausstehenden Aufsichtsratsvergütungen für das Geschäftsjahr 2013 ausgezahlt.

b. Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt neben den Vorstandsmitgliedern sowie einer Aushilfe keine weiteren Mitarbeiter.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich folgende wesentliche Sachverhalte ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten ist:

Aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages 2014 ist das Eigenkapital der Gesellschaft aufgezehrt. Der eingetretene Verfall des Ölpreises lässt es nicht zu, den Zins- und Kapitaldienst auf absehbare Zeit zu gewährleisten. Somit droht der Gesellschaft die Insolvenz aufgrund von (drohender) Zahlungsunfähigkeit. Eine Zahlungsunfähigkeit ließe sich zwar durch den Notverkauf von Vermögensgegenständen der Tochtergesellschaften vermeiden. Im derzeit bestehenden ungünstigen wirtschaftlichen Umfeld könnten aber keine ausreichenden Preise für diese Vermögensgegenstände erzielt werden, so dass im Verkaufsfalle dann das Eintreten einer Überschuldung droht.

Um die Vermögens- und Liquiditätssituation der GOG zu verbessern, wurde im Juli 2015 entschieden, eine Kapitalherabsetzung mit anschließender Barkapitalerhöhung im Rahmen der anstehenden Hauptversammlung zu beschließen und durchzuführen. Die Großaktionärin Global Derivative Trading GmbH, Lehrte, hat am 7. Juli 2015 ihre Absicht bestätigt, an der Barkapitalerhöhung mit einem Betrag von mindestens EUR 500.000 teilzunehmen, sofern der Aktienkurs der GOG AG nach einer Aktienzusammenlegung in einem Zeitraum von 90 Tagen vor der Kapitalerhöhung mindestens EUR 1 je Aktie beträgt.

Darüber hinaus wurde mit einem am 8. Juli 2015 abgeschlossenen Nachtrag zum Darlehensvertrag die Fälligkeit des von der Global Derivative Trading GmbH an die GOG AG gewährten Darlehens in Höhe von EUR 2.000.000, das bisher am 31. Dezember 2016 zur Rückzahlung fällig war, bis zum 30. Juni 2017 verlängert. Außerdem ist die Global Derivative Trading GmbH am 8. Juli 2015 mit dieser Darlehensforderung sowie den daraus resultierenden Zinsforderungen (EUR 200.000) bis zum Betrag einer bilanzmäßig ausgewiesenen und/oder faktisch bestehenden Überschuldung hinter alle bestehenden und zukünftigen Forderungen anderer Gläubiger unwiderruflich im Rang zurückgetreten.

Der Jahresabschluss der GOG AG zum 31. Dezember 2014 wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit hängt jedoch entscheidend von der erfolgreichen Durchführung der Barkapitalerhöhung ab.

Chancen und Risiken

Die Geschäftsentwicklung der Global Oil & Gas AG ist mit Chancen und Risiken verbunden. Die Unternehmenspolitik hat das Ziel, die Chancen effizient zu nutzen und gleichzeitig die Risiken soweit wie möglich zu begrenzen. Die gewählte Anordnung der Chancen und Risiken enthält weder eine Aussage bezüglich deren Gewichtung oder Bedeutung noch zu einer Eintrittswahrscheinlichkeit.

Chancen des Geschäftsmodells

Das Geschäftsmodell der Global Oil & Gas AG besteht in der Weiterentwicklung bestehender sowie der Beteiligung und Erschließung neuer Projekte zur Förderung und Exploration von Öl und Gas durch ihre in den USA tätigen Tochtergesellschaften. Der Schwerpunkt liegt gegenwärtig in der optimalen Betreuung bestehender Projekte, so dass natürliche sowie durch Verschleiß und Umwelteinflüsse bedingte Produktionsrückgänge gering gehalten werden und ein möglichst hohes Produktionsvolumen zu wirtschaftlichen Bedingungen erreicht wird.

Weiterentwicklung Adler Energy, LC

Bei der Tochtergesellschaft Adler Energy LC erfolgte 2013 eine komplette Bereinigung aller Altlasten. Zum Jahreswechsel 2014 wurden zudem weitere massive Kostensenkungen erfolgreich umgesetzt. Damit ist die Basis für eine vielversprechende Weiterentwicklung gelegt, so dass diese Tochtergesellschaft zukünftig einen positiven Cash Flow generieren sollte. Die bereits definierten Erschließungsgebiete (Prospects) können nur dann zur Bohrrife geführt werden, sofern ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stünden.

Situation der Global Oil & Gas AG

Die positiven Cash Flows der Tochtergesellschaften der Global Oil & Gas AG werden zunächst ausschließlich für die planmäßige Erfüllung des Kapitaldienstes der bestehenden Darlehen genutzt. Da diese Kapitalmittel hierzu nicht ausreichen, prüft der Vorstand derzeit den Notverkauf weiterer Beteiligungen, um den Verpflichtungen zeitgerecht nachzukommen. Aufgrund der aktuellen Marktsituation sind aber keine auskömmlichen Preise zu erzielen, so dass lediglich die Vereinbarungen mit den Gläubigern in Bezug auf einen Verzicht auf Zins- und Kapitaldienst sowie zu erteilende Rangrücktrittsvereinbarungen eine drohende Insolvenz der Gesellschaft noch abwenden können.

Risiken

Risiken ergeben sich vor allem aus den für die Branche typischen Eigenschaften des hohen Kapitaleinsatzes und der bis zum Abschluss der Bohrung bestehenden Unsicherheit, ob und in welchem Volumen abbaubare Öl- und Gasreserven bestehen. Diese Risiken schlagen sich entsprechend im Geschäftsmodell der Global Oil & Gas AG nieder.

Generelle Risiken des Öl- und Gasgeschäftes

Das Öl- und Gasgeschäft ist geprägt durch einen hohen Kapitaleinsatz, der sich aus den hohen Investitionen für die Akquisition der zu explorierenden Grundstücke, den geologischen Untersuchungen, den Bohrkosten sowie den Maßnahmen zur Fertigstellung der Produktion der erschlossenen Quellen ergibt. Insgesamt kann sich dadurch ein hohes Investitionsvolumen pro Quelle ergeben. Ob eine Quelle unter Erzielung einer positiven Rendite auszubeuten ist, kann erst nach der Bohrung festgestellt werden. Geologische Untersuchungen vor der Bohrung können nur annäherungsweise den Erfolg der Bohrung bestimmen. Im Falle einer Fehlbohrung, eines so genannten „Dry Hole“, sind die dafür aufgewandten Kosten komplett abzuschreiben.

Selbst wenn eine Quelle erschlossen und die Produktion erfolgreich begonnen wurde, können sich im Laufe der Zeit erhebliche Schwankungen des geförderten Volumens ergeben, da sich die Ergiebigkeit des Reservoirs ändern kann. Sofern Stimulierungsmaßnahmen, für die weitere Investitionen benötigt werden, nicht erfolgreich sind und der Betrieb der Quelle unter wirtschaftlichen Aspekten unrentabel erscheint, ergibt sich mit der Schließung der Quelle ein entsprechender Abschreibungsbedarf.

Technische und geologische Risiken

Neben den oben beschriebenen Risiken können sich während des Bohrvorgangs unterschiedliche technische oder mechanische Probleme ergeben, die zu höheren Kosten oder aber auch zur Aufgabe der Bohrung führen können. Ebenso können die geologischen Gegebenheiten sich anders darstellen, als zuvor in den entsprechenden Analysen erwartet wurde. Auch in diesem Fall können höhere Investitionen notwendig werden, oder dass alternativ das Projekt aufgegeben werden muss, wenn es nicht wirtschaftlich zu betreiben ist.

Personelle Risiken / Zugang zu Serviceunternehmen

Bei der Global Oil & Gas AG und ihren Tochtergesellschaften sind gegenwärtig drei Mitarbeiter mit geologischen Kenntnissen tätig. Weiterhin wird das Unternehmen durch verschiedene Berater bei der Evaluierung einzelner Projekte unterstützt. Sollten diese Fachleute dem Unternehmen nicht mehr zur Verfügung stehen, könnte die Entwicklung einzelner in der Entwicklung befindlicher oder neuer Projekte zunächst nicht mehr mit der gleichen Intensität verfolgt werden. Die Unternehmensführung ist jedoch zuversichtlich, in einem solchen Fall kurzfristig Ersatz zu finden.

Preisrisiken

Ein weiterer starker Verfall der Öl- und/oder Gaspreise hätte negative Folgen auf die Rentabilität der Tochtergesellschaften der Global Oil & Gas AG. Wir gehen jedoch, nach dem enormen Preisverfall in 2014, von derzeit stabilen und zukünftig wieder steigenden Preisen für Öl und Gas aus.

Fremdwährungsrisiken

Die funktionale Währung der US-Gesellschaften ist der US\$. Aufgrund von Wechselkursschwankungen, insbesondere einer Abwertung des US\$ gegenüber dem Euro, können die Ergebnisse negativ beeinflusst werden.

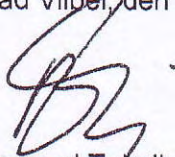
Staatliche Regulierungen

Die Tochtergesellschaften unterliegen unterschiedlichen staatlichen Regulierungen bei der Erschließung und dem Betrieb von Öl- und Gasquellen, unter anderem auch im Bereich des Umweltschutzes. Eine Verschärfung dieser Regulierungen könnte sich negativ auf die Geschäftstätigkeit auswirken.

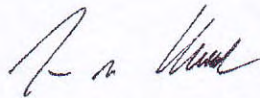
Umweltrisiken – Kontaminierung der Umwelt

Die Geschäftstätigkeit eines Explorations- und Produktionsunternehmens in der Öl- und Gasindustrie kann erhebliche Risiken für die Umwelt mit sich bringen. Auftretende Beschädigungen am oder im Bohrloch sowie im Produktionsablauf oder bei der Lagerung und dem Transport von gefördertem Öl und Salzwasser auftretende Mängel können zu einer Kontaminierung des Erdreiches führen. Die amerikanische Umweltbehörde Environmental Protection Agency (EPA) hat aus diesem Grund strenge Auflagen für die Öl- und Gasindustrie erlassen. Bei Verstößen drohen hohe Strafen bis hin zur Schließung einer Quelle. Zudem kann die Entsorgung von kontaminiertem Erdreich oder die Reparatur eines beschädigten Bohrloches zu hohen Kosten führen.

Bad Vilbel, den 10. Juli 2015



Bernard Tubeileh



Jan M. Herbst



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Unter der aufschiebenden Bedingung, dass die vorgesehene Kapitalherabsetzung mit anschließender Kapitalerhöhung durchgeführt und durch diese Sanierungsmaßnahme der Fortbestand der Gesellschaft gesichert wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

An die Global Oil & Gas AG:

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Global Oil & Gas AG, Bad Vilbel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

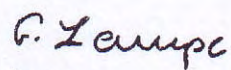
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Global Oil & Gas AG.

Mainz am Rhein, den 10. Juli 2015

Lampe & Kollegen AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Lampe
Wirtschaftsprüfer


Läger
Wirtschaftsprüferin



Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2014

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Arbeit des Vorstandes der Global Oil & Gas AG unter Beachtung der ihm obliegenden gesetzlichen und durch die Satzung vorgegebenen Pflichten sorgfältig überwacht. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat in zwei Sitzungen, zahlreichen schriftlichen und mündlichen Berichten und persönlichen Gesprächen regelmäßig, umfassend und zeitnah über die Lage, aktuelle Entwicklungen sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle der Gesellschaft. Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend gab der Aufsichtsrat zu Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstandes nach eingehender Prüfung sein Votum ab.

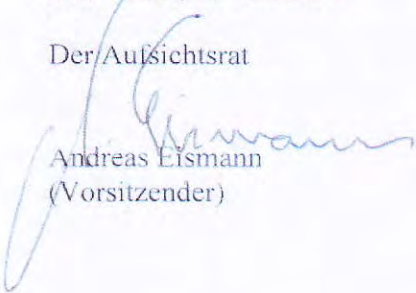
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss nach HGB zum 31. Dezember 2014 ist unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Hauptversammlung am 5. November 2014 zum Abschlussprüfer gewählten Lampe & Kollegen AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit aufschiebender Bedingung versehen worden. Sämtliche gemäß § 170 Abs. 1 und 2 AktG erforderlichen Unterlagen, insbesondere der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig vor und wurden in der Bilanzsitzung am 16. Juli 2015 gemeinsam mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung nach eigener Prüfung ebenfalls zu.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 geprüft und erhebt auf Basis dieser Prüfung keine Einwendungen. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wird damit vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den beiden Vorständen und allen für die Global Oil & Gas Gruppe tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2014 geleistete Arbeit.

Bad Vilbel, im Juli 2015

Der Aufsichtsrat


Andreas Eismann
(Vorsitzender)